

**Ferroelectric Memory GmbH****Dresden****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023****Bilanz zum 31. Dezember 2023****AKTIVA**

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.400,00	5.155,00
II. Sachanlagen	1.208.260,00	1.131.128,00
III. Finanzanlagen	0,94	0,00
	1.209.660,94	1.136.283,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.300.409,06	308.574,01
II. Guthaben bei Kreditinstituten	13.471.730,03	6.947.585,16
	15.772.139,09	7.256.159,17
C. Rechnungsabgrenzungsposten	48.711,50	73.624,19
	17.030.511,53	8.466.066,36

PASSIVA

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	105.964,00	86.277,00
II. Kapitalrücklage	33.745.783,49	20.824.417,91
III. Verlustvortrag	14.003.952,35	8.857.940,83
IV. Jahresfehlbetrag	4.509.362,91	5.146.011,52
	15.338.432,23	6.906.742,56



	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
B. Rückstellungen	435.776,94	732.232,05
C. Verbindlichkeiten	760.350,82	209.682,69
D. Rechnungsabgrenzungsposten	495.951,54	617.409,06
	17.030.511,53	8.466.066,36

Verkürzter Anhang für das Geschäftsjahr 2023

1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Firma:	Ferroelectric Memory GmbH
Sitz:	Dresden
Registergericht:	Amtsgericht Dresden
Registegerichtsnummer:	HRB 35710

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 ist unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 238 ff.), des GmbH-Gesetzes sowie der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 267 HGB. Die größtenteils vereinfachten Vereinfachungen für kleine Kapitalgesellschaften wurden teilweise in Anspruch genommen. Die Gliederung der Bilanz entspricht den Regelungen des § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert (§ 275 Abs. 2 HGB).

2. Allgemeine Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Die bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsansätze entsprechen denen der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden zum vorangegangenen Zeitraum nicht wesentlich geändert.

Das abnutzbare Anlagevermögen ist mit Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die Abschreibung der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erfolgt unter Verwendung der linearen Methode. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten unter EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Unter den Finanzanlagen sind Anteile an verbundenen Unternehmen mit Ihren Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Guthaben bei Kreditinstituten werden zu ihrem Nominalwert ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten beziehen sich auf Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen; diese Posten werden linear entsprechend dem jeweiligen Zeitraum, für den die Ausgaben getätigt wurden, aufgelöst.

Die Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken sowie ungewisse Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Darüber hinaus hat das Unternehmen eine "trattamento di fine rapporto" (TFR) - Rückstellung gebildet. Die TFR-Rückstellung stellt einen Teil des Arbeitnehmerentgelts dar, den Arbeitgeber in Italien als einen Teil des Arbeitsentgelts einbehält und als Rückstellung zu Gunsten aller Arbeitnehmer verbuchen müssen. Die jährlichen Beträge entsprechen ungefähr einem Monatsgehalt pro Arbeitnehmer. Am Jahresende wird die Verpflichtung um drei Viertel der jährlichen Inflationsrate plus 1,5 % erhöht. Die Zahlung ist in der Regel fällig, wenn der Begünstigte aus dem Unternehmen ausscheidet. Auf Antrag der Arbeitnehmer ist der Arbeitgeber verpflichtet, die Rückstellung in einen gesonderten Fonds einzuzahlen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bewertet.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten bezieht sich auf Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen; diese Posten werden entsprechend dem jeweiligen Zeitraum, für den die Einnahmen angefallen sind, aufgelöst.



Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs (1 EURO = 1,1047 USD) am Bilanzstichtag umgerechnet.

3. Angaben zur Bilanz

Verbindlichkeiten

Wie im Vorjahr haben alle Verbindlichkeiten eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von EUR 89.547,97 (Vorjahr: EUR 54.547,20) stellen wie im Vorjahr in voller Höhe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen dar.

4. Sonstige Angaben

a) Angaben zu Mitarbeitern

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer 2023 betrug 31 Personen einschließlich einem Geschäftsführer (Vorjahr: 31).

b) finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat finanzielle Verpflichtungen aus 3 Mietverträgen endend 2024, 2026 und 2028 mit einem Gesamtbetrag von EUR 651.859,38.

Dresden, 22. März 2024

Ali Pourkeramati, Geschäftsführer, CEO

Thomas Rückes, Geschäftsführer, COO

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2023 erfolgte am 10. April 2024.